

Pressemitteilung

151/2025

2.769 Zeichen

Sanierungsarbeiten in der Waldershofer Straße beginnen am 30. Juli 2025

Markredwitz, 24. Juli 2025. Am Mittwoch, 30. Juli 2025 beginnt der erste Bauabschnitt der umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Waldershofer Straße. Aufgrund der hohen Komplexität der Baumaßnahmen werden diese bis zum Ende des Jahres andauern. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung statt – es werden entsprechende Umleitungstrecken ausgewiesen.

Erster Bauabschnitt

Der erste Bauabschnitt erstreckt sich vom Vilser Platz bis zur Einmündung in die Meußelsdorfer Straße. Der Vilser Platz bleibt bis auf den Ast Waldershofer Straße befahrbar. Ebenso ist es möglich, von der Meußelsdorfer Straße Richtung Waldershofer Straße stadtauswärts zu fahren.

Die Umleitung erfolgt kleinräumig über innerstädtische Straßen (Klingerstraße – Jean-Paul-Straße – Kreuzstraße bzw. Wielandstraße – Meußelsdorfer Straße). Die südlich der Waldershofer Straße gelegenen Wohngebiete sind über die Reiserbergstraße und den Von-Cramm-Weg (Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Süden) erreichbar.

Die Einmündungen der Liebigstraße und der Bernadottestraße in der Waldershofer Straße sind im genannten Zeitraum gesperrt. Der MediaMarkt und EURONICS Plischke werden über ein Provisorium angebunden.

Weitere Informationen zu den Sanierungsarbeiten

Die Waldershofer Straße und die straßenbegleitenden Geh- und Radwege verbinden die Städte Marktredwitz und Waldershof. Die Straße ist eine der Haupteinfallstraßen zur Innenstadt von Marktredwitz aus südwestlicher Richtung. Sowohl die Waldershofer Straße als auch die Geh- und Radwege weisen erhebliche Schäden auf.

Der Freistaat Bayern – vertreten durch das Staatliche Bauamt Bayreuth und das Staatliche Bauamt Amberg-Weizsäckchen – beabsichtigt deshalb die Fahrbahnsanierung der Waldershofer Straße auf einer Ausbaulänge von circa 1,6 km.

Die Stadt Marktredwitz erneuert in diesem Zuge die straßenbegleitenden Geh- und Radwege und optimiert die Radverkehrsführung. Außerdem werden drei zusätzliche Querungsstellen für Fußgänger geschaffen, die Bushaltestelle im Kreuzungsbereich zur Flottmannstraße wird beidseitig erneuert und an die Anforderungen der Barrierefreiheit angepasst und es werden zwei Lichtsignalanlagen erneuert sowie die einmündenden Ortsstraßen saniert.

Außerdem werden alle im Trassenverlauf befindlichen öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Telekommunikationsleitungen – soweit dies ausbaubedingt erforderlich wird – den neuen Verhältnissen angepasst bzw. nach den einschlägigen technischen Vorschriften und Bestimmungen entsprechend gesichert oder umgelegt.

Zukünftig wird der Radverkehr innerstädtisch auf der Fahrbahn geführt. In den Steigungsstrecken wird zusätzlich ein Radfahrstreifen markiert. Durch diese Neuordnung wird eine Trennung von Fußgängern und Radfahrern erreicht und somit etwaige Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern verhindert.